

## In Chur soll Medienhaus der Alpen entstehen

Chur soll die mediale Drehscheibe der Alpen werden. Das rätoromanische Radio und Fernsehen hat die Idee einer so genannten «Las-Alps-Infoteca» lanciert. An einer Tagung in Chur heute Freitag und morgen Samstag werden erste Pflöcke eingeschlagen.

An der Tagung im Grossratsgebäude nehmen über 100 Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik, der Verwaltung, den Medien, der Wirtschaft sowie von Nicht-Regierungs-Organisationen teil. Sie diskutieren über die Notwendigkeit und Machbarkeit eines Medienhauses der Alpen, wie Radio e Televisium Rumantscha (RTR) in Chur mitteilte.

Bundsrätin Eveline Widmer-Schlumpf wird ein Referat halten unter dem Titel «Der Alpenraum – eine Einheit?». Professor *Werner Bätzing* von der Universität Erlangen-Nürnberg (D) spricht «Zur Notwendigkeit eines Medienhauses für eine nachhaltige Alpenentwicklung».

Ziel ist es, «Las-Alps-Infoteca» als Drehscheibe für Informationen aus den Alpen über die Alpen sowohl inhaltlich wie auch organisatorisch aus der Taufe zu heben. Am Ende der Tagung soll eine Projektorganisation zum Aufbau des Kompetenzzentrums für Medien in den Alpen konkretisiert werden.

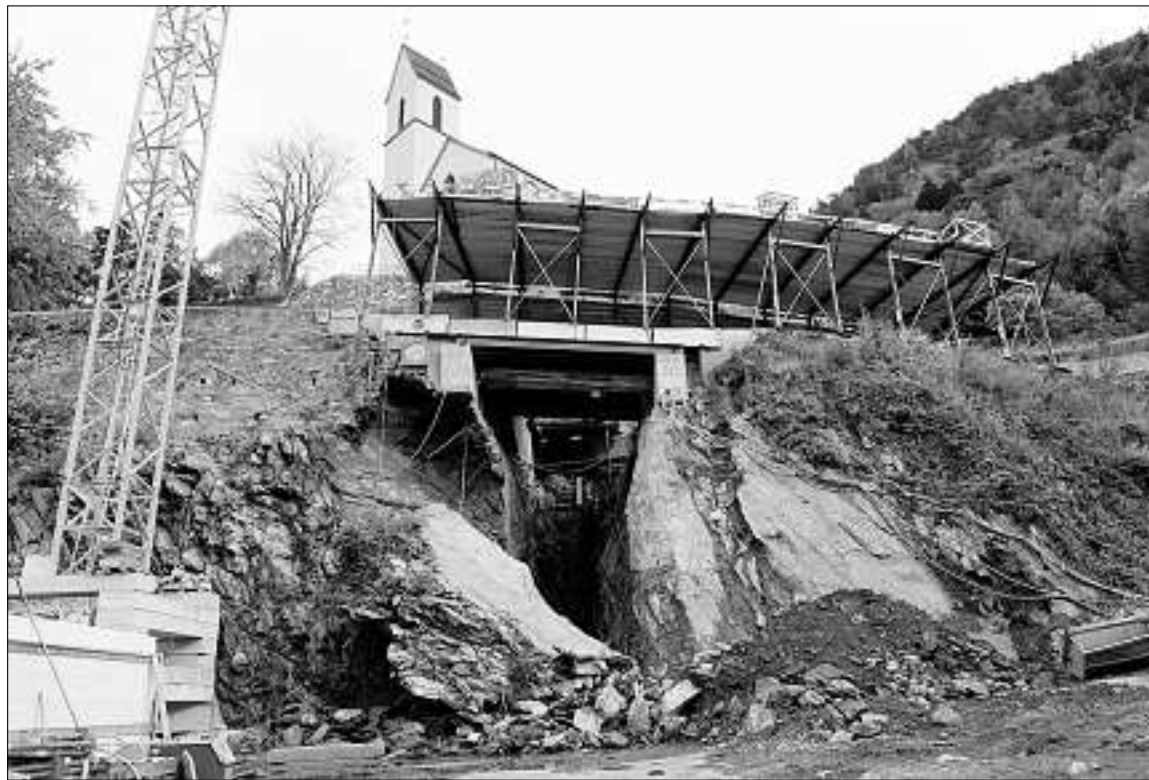
Radio e Televisium Rumantscha will das Projekt eigenen Angaben zufolge anstossen. Es werde aber nicht Sache von Radio e Televisium Rumantscha oder der SRG SSR idée suisse sein, «Las-Alps-Infoteca» zu tragen oder zu bewirtschaften. Das Medienhaus der Alpen soll Themen bearbeiten, welche die Menschen im ganzen Alpenbogen beschäftigen. Vorgesehen ist der Aufbau eines Netzwerks, um solche Themen einem internationalen Publikum anzubieten. In einem zweiten Schritt soll «Las-Alps-Infoteca» selbst journalistische Produkte produzieren. (sda)

### KURZ GEMELDET

● **Beitrag an Hosang'sche Stiftung:** Die Bündner Regierung hat der Hosang'schen Stiftung Plankin an die Kosten für den Einbau eines Feinbelags in den Bereichen des Eingangs, der Zufahrt und der Parkplätze der Einrichtung Plankin in Chur einen Kantonsbeitrag von maximal 42 615 Franken zugesichert. Dies gab die Ständeskanzlei gestern bekannt.

● **Ortsplanungen Obervaz und Churwalden genehmigt:** Die Bündner Regierung hat die Teilrevisionen der Ortsplanungen «Panoramaweg» der Gemeinde Vaz/Obervaz vom 29. November 2009 sowie der Gemeinde Churwalden vom 13. Juni 2010 genehmigt. Dies gab die Ständeskanzlei gestern bekannt.

### Felssturz St. Luzistrasse



Blick auf die Schadenstelle, die zum längeren Unterbruch der St. Luzistrasse führte. (nsj)

# Felswand stabilisiert

**Die Heftigkeit und Dimension des Felsabbruchs von Ende Oktober bei der Baustelle der Treppen- und Liftverbindung unterhalb der Kanti Halde sei völlig atypisch und nicht vorhersehbar gewesen, sagt Kantonsbaumeister Markus Dünner.**

Von Verena Zimmermann

Gemäss geologischer Beurteilung ist die Kanti Halde zwar nicht gerade auf Sand gebaut. Doch der Bündner Schiefer, auf dem sie steht, gilt aufgrund seiner bis zu einem halben Meter mächtigen Schichtungen als «nicht unproblematischer» Baugrund. Entsprechend ist stete Vorsicht geboten und grundsätzlich immer wieder mit geringen Gesteinsausbrüchen in der Grössenordnung von einem halben bis einem Kubikmeter zu rechnen. «Der Felsabbruch, der sich Ende Oktober bei der Baustelle zur neuen Treppen- und Liftver-

bindung zwischen den beiden Kantonsstandorten Halde und Plessur ereignet hat, war in seiner Heftigkeit und Dimension völlig atypisch und hat alle überrascht», sagt Kantonsbaumeister *Markus Dünner*. Das Ausmass des Felssturzes habe ein Volumen von etwa 300 Kubikmetern angenommen. Infolgedessen musste die St. Luzistrasse nach Arosa für jeglichen Verkehr gesperrt werden.

#### Sicherungsarbeiten beendet

Als unmittelbare Sofortmassnahme wurde zur Sicherung der Baugrube und Verhinderung weiterer Felsausbrüche eine temporäre Schüttung mit Schotter gemacht. Alsdann wurde das Fundament der darüber liegenden Notbrücke auf der St. Luzistrasse, deren Foundation nach dem Felssturz teilweise in der Luft hing, mit einer Betonplombe stabilisiert und mit je vier 15 Meter langen Ankern im Fels fixiert.

Da das schrittweise Entfernen der Notschüttung bei gleichzeitigem Anbringen von Sicherheitsankern in der Felswand ohne grosse Risiken ausgeführt werden kann,

ist die Sicherheit für den Verkehr nun wieder gegeben und die St. Luzistrasse kann nicht, wie ursprünglich angenommen, erst Ende November, sondern bereits heute Freitag wieder freigegeben werden. Dies erfolgt zeitgleich mit der Inbetriebnahme des Kreisels am Obertor, wo die Bauarbeiten nun bis im Frühling 2011 ruhen werden. Ebenso sind die durch den Felssturz teilweise unterbrochenen Werkleitungen der IBC Energie Wasser Chur seit einigen Tagen wieder voll in Betrieb.

#### Drei Monate Bauverzögerung

«Mit weiteren Felsausbrüchen, die über das übliche Ausmass hinausgehen, ist am St.-Luzi-Hang nicht mehr zu rechnen», meint *Dünner*. Dennoch werde der Vorfall die Inbetriebnahme der neuen Liftverbindung für die Kanti um mindestens drei Monate verzögern. «Da die Betonmauern der Liftverbindung als Stütze für den Hang dienen und entsprechenden Kräften ausgesetzt sein werden, muss die Konstruktion verstärkt werden», so der Kantonsbaumeister.

### Regierung

## Verzugszins verdoppeln

Die Bündner Regierung unterstützt die vom Bund geplante Verdoppelung des gesetzlichen Verzugszinses von fünf auf zehn Prozent. Ziel der Erhöhung sei es, Schuldner zu einer rascheren Begleichung ihrer Verpflichtungen zu motivieren und dem Zahlungsverzug zu begegnen. (sda)

### Fernsehen

## Start zu «Schloss Biberstein»

Ein halbes Jahr haben der Schweizer Regisseur *Stefan Jäger* und der Arosener Filmemacher *Roman Vital* eine Gruppe von Menschen mit Behinderung begleitet und fünf Folgen über ein Leben, das «normaler» nicht sein könnte, realisiert. Die Beiträge werden ab heute Freitag, 12. November, auf SF 1 unter dem Titel «SF bi de Lüt – Schloss Biberstein» zu sehen sein. Neben Vital ist mit *Andri Probst* (Tonschnitt und Mischung) ein weiterer Bündner Kulturschaffender an der Produktion beteiligt.

In der ersten Folge von «Schloss Biberstein» wird gearbeitet. Obwohl *Cédric*, 26, schlecht geschlafen hat, gilt es auch heute 70 Mahlzeiten zu kochen. Was ihn bei seiner Arbeit in der Grossküche aufmuntert, ist der Gedanke, noch am gleichen Abend zu Lea gehen zu dürfen, seiner grossen Liebe. Lea, 23, macht in ihrem Zimmer Grossputz. Sie lebt zusammen mit sieben anderen Betreuten in der Ausserwohngruppe Biberstein, knapp hundert Meter Luftlinie von der Schlossgruppe entfernt, wo ihr Freund *Cédric* wohnt.

*Hubert*, 33, lebt seit 15 Jahren in Biberstein. Er arbeitet im Gartenservice und hütet die Schlossschafte. *Michel*, 22, absolviert im Weinbau eine Lehre als Winzer. Am liebsten macht er aber Musik. Er rappt mit viel Talent, hat auch schon ein paar Auftritte hinter sich. Die Frohnatur *Selina*, 22, ist zusammen mit *Cédric* in der Küche tätig. Die beiden sind gut befreundet und gehen einmal in der Woche walken. *Manuel*, 25, arbeitet im Reinigungsteam des Schlosses, wo gerade sein Jahresziel überprüft wird. (bt)

ANZEIGE

## Neu: Outlander Navigator. Reisen erster Klasse.

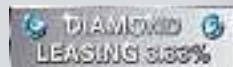


### Outlander Navigator

Gratis: Navi/Rückfahrkamera 3'000.-  
Diamond Bonus\* 2'000.-  
Ihr Vorteil\* 5'000.-

Genial: das Top-Sondermodell Outlander Navigator 4WD mit MMCS Navigation, Rückfahrkamera, Ledersitzen, Glas-Schiebedach, Rockford Audio 710 Watt, Kurvenlicht, 7 Sitzen und Automat. Den Outlander gibt es als 2WD Inform bereits für CHF 29'990.-

- 2.4 MIVEC Navigator, 170 PS, CVT-Automat, CHF 52'990.-, Vorteil CHF 5'000.-, netto CHF 47'990.-
- 2.2 DID Navigator, 156 PS, SST-Automat, CHF 56'490.-, Vorteil CHF 5'000.-, netto CHF 51'490.-



\*Diamond Aktionen gültig bis 31.12.2010 bei Kauf/Leasing und Immatrikulation bei einem offiziellen Mitsubishi Partner. 3.33% Leasing; Laufzeit 48 Mt., 10'000 km/Jahr, Sonderzahlung 15%, eff. Jahreszins 3.38%, Kautions mind. CHF 1'000.-, Vollkasko oblig., MultiLease gewährt keine Finanzierung, falls diese zu einer Überschuldung führen kann. Unverbindliche Preisempfehlung netto, inkl. 7.6% MwSt. Normverbrauch: 2.4 Benzin Automat, 8.4 l/100 km, CO<sub>2</sub> 195 g/km, Kategorie E. 2.2 DID Automat, 7.2 l/100 km, CO<sub>2</sub> 189 g/km, Kategorie D. CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller angebotenen Neuwagen in der Schweiz: 188 g/km. [www.mitsubishi-motors.ch](http://www.mitsubishi-motors.ch)



Outlander ab  
29'990.-

Genial bis ins Detail.



MITSUBISHI MOTORS

REGIONALE PARTNER: Domat/Ems: CC-Nova AG, Churerstrasse 5, 081 650 35 36; Sermeus: Garage Rüedi Sermeus, Badstrasse 13, 081 422 47 66;

LOKALE PARTNER: Ardez: Auto-Tecnic SA, 081 862 23 63; Arosa: Automobile Rupp AG, 081 377 22 22; Bad Ragaz: Garage Gut, 081 330 17 67; Cazis: Garage Bardellini Erich, 081 651 41 31; Chur: Rossboden-Garage Chur, 081 284 77 78; Ilanz: Garage Allenspach, 081 925 13 63; Rueun: Auto Friberg, 081 925 43 45; Samedan: Auto Pfister AG, 081 851 05 55; Schiers: Z Garage GmbH, 081 330 06 09; Timmis: Mayer AG, 081 354 99 88;